

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie | Heike Mehler |
| Telefon (0202) | 563 6265 |
| Fax (0202) | 563 8085 |
| E-Mail | heike.mehler@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 18.11.10 |

Niederschrift

über die öffentliche öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0718/10) am 16.11.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Gregor Ahlmann, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Dr. Frank Stromberg und Willi Joachim van Elsen ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Peter Röder ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Rene Kissler ,

von der FDP

Herr Dirk Freudenwald ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

die Herren Wilfried Michaelis und Rainer Spiecker ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Frank Meyer ,

vom Beirksjugendrat

Lukas Hohmann

von der Presse

Frau Schwarz WR

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Seda Perincek ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Thomas Sperling ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Vor Eintritt in die TO gratuliert der Bezirksbürgermeister Herrn Grünewald zur Geburt seiner Zwillinge und überreicht im Namen der Bezirksvertretung ein Geschenk.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- Am 18.09. Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung „800 Jahre Kreuzherren“ Herr Stv. Wessel war ebenfalls anwesend
- Am 22.09. Ortstermin mit dem GMW (Frau Thiel und Herr Wagner) am Denkmal Langerfelder Markt. Das Denkmal soll restauriert werden und eine Beschriftung nach den Wünschen der Bezirksvertretung erhalten. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2011 beginnen.
- Am 27.09. Übergabe der Warnwesten durch den ADAC in der GS Dieckerhoffstraße. Alle Erstklässler erhielten eine Weste, die den Kindern den Schulweg sicherer machen soll.
- Am 28.09. Gespräch im „Kleinen Kreis“ der Bezirksvertretung. Vertreter der Verwaltung (Herren Bleck und Schmitz) gaben Informationen zum Thema „Fördermöglichkeiten für das Zentrum von Langerfeld“. Eine umfangreiche Druckschrift liegt vor und wird von der Bezirksvertretung noch durchgearbeitet.
- Am 22.10. Gespräch des Bezirksbürgermeisters und seines Stellvertreters mit den Eigentümern des Grundstücks Langerfelder Str. 130. Es soll eine vernünftige Lösung der Situation der stark baufälligen Mauer an der Langerfelder Str. 122b bis 130 gefunden werden.
- Am 26.10. Gespräch im „Kleinen Kreis“ der Bezirksvertretung mit einem Vertreter der Verwaltung (Herr Graurock) über Fortschritte und Planungen von Bauvorhaben im Bezirk.

Mitteilungen:

Der alte Supermarkt Heinrich-Böll-Str. wurde abgerissen. Die Abbruchstelle ist mit Mutterboden abgedeckt worden.

Die Offenlegung der Ortsbereichssatzung Beyenburg erfolgt in der Zeit vom 08.11. bis 08.12.2010

Die Straßenarbeiten Platz Marbodstr. und Spitzenstr. sind erfolgt. Es stehen noch Markierungsarbeiten aus.

Die Liste der Sitzungsdaten mit Hinweis auf die Eingabefristen der Vorlagen für 2011 liegt den Mitgliedern vor. Sie wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Bushaltestelle „Am Timpen“ (Fahrtrichtung Oberbarmen) ist wieder an den alten Platz vor Kick/Kaiser's verlegt worden.

Die Beleuchtung am Verbindungsweg von der Galmeistr. zum Hallenbad ist installiert.

Die WSW haben eine Information zu den Maßnahmen WSW mobil zum Fahrplanwechsel am 09.01.2011 vorgelegt, die den Mitgliedern als Tischvorlage zur Kenntnis vorliegt.

Hierzu bittet Herr Frische um den Hinweis an die WSWmobil, bei den

geringfügigen Änderungen bei der Linie 669 darauf zu achten, dass diese nicht dazu führen, dass Schüler Anschlussprobleme bekommen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Lukas Hohmann erläutert, dass das Flyerprojekt kurz vor dem Abschluss stehe und die Verteilung der Flyer Anfang 2011 erfolgen solle.

Zu den Neuwahlen für die Bezirksjugendräte gibt er folgende Informationen:

Da sich für die Neuwahlen nur insgesamt 53 Kandidaten zur Wahl gestellt haben, sei die Beibehaltung des jetzigen Systems der Bezirksjugendräte nicht mehr möglich.

Der Vorschlag des Jugendhilfeausschusses laute daher Aufstellung eines gesamtstädtischen Jugendrates mit 30 Mitgliedern.

Die BJR bevorzugten jedoch eine andere Alternative und schlugen vor, jeweils für Barmen und Elberfeld je 20 Kandidaten zu wählen, die dann wesentlich bezirksnäher agieren könnten.

Eine Entscheidung über die beiden Varianten und die Details sollen nach der Wahl geklärt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

3 Sperrung der Brücke Laaken (Marscheider Bach) mündl. Bericht durch einen Vertreter des R. Straßen und Verkehr

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, den TOP abzusetzen, da die notwendigen Informationen in schriftlicher Form vorliegen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Der TOP wird abgesetzt.

Einstimmigkeit

4 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2010/2011 Vorlage: VO/0786/10

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einstimmigkeit

5 **Bebauungsplan Nr. 276 - Klippe -
(Teilaufhebung des Bebauungsplanes)
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0772/10**

Herr Hasenclever äußert Kritik, dass bezogen auf das Grundstück Klippe 33 die Aufhebung in einen Bereich ginge, wo langfristig (in 5 – 10 Jahren) Straßenbereinigung stattfinden müsse. Die Bezirksvertretung solle sich mit diesem Thema zukünftig nochmals beschäftigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Dem Ausschuss wird vorgeschlagen, wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 276 - Klippe -, der zum Teil aufgehoben werden soll, wird südlich durch die Langerfelder Straße, westlich durch die Rauentaler Burgstraße sowie östlich und nördlich durch die Straße Klippe begrenzt (s. Anlage 01 und 02).
2. Die Aufstellung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 276 – Klippe - wird für den unter Punkt 1 beschriebenen Geltungsbereich gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Die Offenlegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 276 – Klippe - wird für den unter Punkt 1 beschriebenen Geltungsbereich gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Begründung sowie der Umweltbericht gem. § 2a BauGB sind beigelegt.
4. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB kann aufgrund der geringfügigen Auswirkungen bei der Aufhebung des Bebauungsplanes verzichtet werden.

Einstimmigkeit

6 **Bebauungsplanverfahren Nr. 1151 - Sportplatz Sondern -
(mit Flächennutzungsplanänderung Nr. 0063)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0788/10**

Zu den TOP 6 und 7 liegen verschiedene Wortmeldungen vor. Da die Thematik der beiden Punkte eng miteinander verbunden ist, regt der Bezirksbürgermeister eine Zusammenlegung der Fragen und der damit verbundenen Beratung an. Er erhält die Zustimmung der Mitglieder. Er sagt Wortmeldungen von Herrn Wolff als Vertreter der Siedlergemeinschaft Sondern, Herrn Stromberg als Vertreter des Vereins und Herrn Demers als Vertreter der Anwohner zu.

Herr Wolff bemängelt, dass trotz seiner intensiven Bemühungen, die Anliegen der Anwohner/Siedlergemeinschaft nicht berücksichtigt wurden. Bis heute seien Schreiben an den Oberbürgermeister und die Bezirksvertretung nicht ausreichend beantwortet worden. Er möchte auf keinen Fall, dass die Vorlagen heute beschlossen werden. Er befürchte, dass es dann zu erheblichen Nachteilen für die Anlieger käme.

Herr Stromberg erklärt, dass sich der Verein Gedanken gemacht habe, wie die Maßnahmen Neubau eines Vereinsheims und Schaffung von Parkraum ohne wesentliche Störungen umgesetzt werden könnten. Er legt einen Plan vor. Beide Maßnahmen seien als Folge der Sanierung des Sportplatzes notwendig und es

sei überaus wichtig für den Bereich Beyenburg mit seinen Vereinen und für die dortige Jugend einen solchen Platz zu schaffen.

Herr Demers versteht und begrüßt das Anliegen des Vereins. Das Problem sei aber der geplante Standort. Die jetzt priorisierte Fläche sei die, die den Anliegern am meisten weh tue. Er könne die genannten Vorteile dieser Fläche gegenüber der von den Anliegern favorisierten Fläche nicht nachvollziehen. Er sehe die Schaffung eines erheblichen Verkehrsproblems und halte darüber hinaus die genannten Lärmschutzmaßnahmen als wenig effektiv.

Herr Cleff beendet die Wortmeldungen und bittet Herrn Meyer als Vertreter des Oberbürgermeisters und als zuständigen Planungsdezernenten um Antworten.

Herr Meyer erläutert, dass es sich bei beiden Vorlagen zunächst erst einmal nur um die Aufstellungsbeschlüsse handele und nicht wie in den Wortbeiträgen gesagt um die Offenlegungsbeschlüsse. D.h. es werde zum jetzigen Zeitpunkt lediglich beschlossen, die Maßnahme durchzuführen; also zu prüfen ob und wie die Maßnahmen umgesetzt werden können. So werde erst ermöglicht, die notwendigen Gutachten in Auftrag zu geben. Ohne die Entscheidung zur Aufstellung passiere nichts, es könne nicht weiter gearbeitet werden. Durch die heutige Empfehlung und den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen werde noch keinerlei Entscheidung getroffen. Es folgen Prüfungen und Abwägungen aller genannten Problematiken. Danach werde dann die so entstandene Planung offen gelegt. Im Offenlegungsverfahren hätten dann alle die Möglichkeit Bedenken und Anregungen zu äußern, die dann im Verfahren sorgfältig zu prüfen seien. Er schlage vor erst einmal zu starten und dann zu entscheiden; eine Beteiligung der Betroffenen sage er zu.

Herr Hasenclever erklärt, dass er den Einsatz von Herrn Wolff für die Siedlergemeinschaft als sehr positiv bewerte, aber jetzt gehe es darum zunächst einmal das gesetzlich vorgeschriebene Planungsverfahren in Gang zu bringen. Im Verlaufe des Verfahrens bekomme jeder Gelegenheit seine Bedenken und Anregungen einzubringen.

Nach Aussage von Herrn Ahlmann sei deutlich erkennbar, dass alle Beteiligten die Maßnahmen (Neubau Vereinsheim + Parkplatz) wollten, sodass er vorschlage, dem Verfahren zu folgen. Er schlage jedoch vor, dem Verein die Planungskosten zu erlassen, da es sich beim Verein ja nicht um einen wirtschaftlich geprägten Investor handele. Die Bezirksvertretung solle die Verwaltung um eine entsprechende Prüfung bitten.

Herr Hasenclever verweist auf den Beschluss des Rates zur Übernahme von Planungskosten und sieht daher kaum eine Chance auf Erlass der Kosten. Er sei aber mit dem Vorschlag von Herrn Ahlmann – einen Versuch zu starten – einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Dem Ausschuss wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1151 – Sportplatz Sondern – umfasst die Fläche des Sportplatzes sowie den Bereich zwischen der Wohnbebauung und dem Sportplatz, im Westen begrenzt durch den vorhandenen Weg und im Osten bis zur Verlängerung der Grundstücksgrenze zu Sondern 63 - wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.

2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1151 – Sportplatz Sondern – wird für den unter Beschlusspunkt 1 genannten Geltungsbereich gem. §2 Abs.1 BauGB beschlossen.
3. Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB sollen durchgeführt werden.

Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung zu prüfen ob dem Verein die Planungskosten (s. Anlage 3 der Vorlage) erlassen werden können.

Mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE)

7 Flächennutzungsplanänderung Nr. 63 - Sportplatz Sondern - Parallelverfahren zu Bebauungsplan Nr. 1151 - Sportplatz Sondern - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VO/0789/10

Siehe Wortprotokoll zu TOP 6

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Dem Ausschuss wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung Nr. 63 – Sportplatz Sondern – umfasst den Bereich zwischen der Wohnbebauung und dem Sportplatz, im Westen begrenzt durch den vorhandenen Weg und im Osten bis zur Verlängerung der Grundstücksgrenze zu Sondern 63 - wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung Flächennutzungsplanänderung Nr. 63 – Sportplatz Sondern – wird für den unter Beschlusspunkt 1 genannten Geltungsbereich gem. §2 Abs.1 BauGB beschlossen.

Mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE)

8 Schulbus im Bereich Beyenburg - Herbringhausen Vorlage: VO/0899/10

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Die zuständigen Stellen der Stadt werden gebeten sicher zu stellen, dass eine Anpassung der An- und Abfahrten erfolgt und die entsprechenden Fahrpläne angepasst werden.

Einstimmigkeit

9 Haushalt (Zuschüsse aus den freien Mitteln der BV)

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.11.2010:

Es werden folgende Zuschüsse aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung gewährt:

| | | |
|---------------|----------------------|---|
| 450,00 Euro | GGs Beyenburg | Projekt Containeraufstellung |
| 75,-- Euro | Bürgerverein | Gestaltung Volkstrauertag |
| 1.000,00 Euro | Fritz-Harkort-Schule | Zirkusprojekt |
| 1.000,00 Euro | GMW | Sanierung Denkmal Langerfelder Markt |
| 1.000,00 Euro | R. 103 | Bank Wilh.-Hedtm.Str. |
| 300,00 Euro | C.S.I. Milano | Trainingsanzüge + Bälle für die Jugend |

Einstimmigkeit

Cleff
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin